

# Ganz Feuer und Flamme im Einsatz

Ein Tag von und für Feuerwehrleute der VG Nastätten: In Niederwallmenach feierten Ehrenamtliche auch mal sich selbst

Von Bettina Tollkamp

■ **Nastätten.** Was ist der Zündstoff, der Engagement am Brennen hält? Der Männer und Frauen dazu bringt, alles stehen und liegen zu lassen und sich für andere in gefährliche Situationen zu begeben, der Jugendliche vom Computerdaddeln wegholt, um Helfen zu üben und Wissen zu pauken, der auch Ältere immer weiter aktiv hält im Einsatz für die Mitbürger? In der Verbandsgemeinde (VG) Nastätten versucht man, diesen Zündstoff immer neu zu finden und auch zu pflegen.

Dabei lässt sich das Geheimnis der freiwilligen Feuerwehren sicher nicht mit ein paar Sätzen erklären. Viele Ehrenamtler würden auf die Frage wahrscheinlich sogar mit einem Schulterzucken antworten: Es muss eben sein, und wenn es keiner täte, wären alle arm dran. Das stimmt wohl, und trotzdem sollte es auch Ereignisse geben, die die ehrenamtlichen Helfer ein wenig für die vielen Stunden im Dienste der Allgemeinheit entschädigen und ihr Engagement weiter befeuern. Die wichtigsten Punkte aus einem Gespräch unserer Zeitung mit Bürgermeister und Wehrleitung.

## 1 Gemeinschaft, Infos, Austausch und Wertschätzung:

Eines von diesen Ereignissen dürfte für die freiwilligen Feuerwehren in der Verbandsgemeinde Nastätten der alljährliche VG-Feuerwehrtag sein. Zum 29. Mal bereits fand er statt, jeweils in einem anderen Dorf und von einer der 31 Einheiten ausgerichtet, mit enormem Organisationsaufwand und oft als Höhepunkt eines Jubiläumsjahres der örtlichen Floriansjünger. Dann versammelt sich wie jetzt in Niederwallmenach eine große Schar. Diesmal waren mehr als 400 in der Turnhalle dabei – ein Höhepunkt des Jahres.

Denn das ist wohl auch eine Antwort auf die Frage nach dem Zündstoff für ehrenamtliches Engagement: Gemeinsamkeit, Austausch und Wertschätzung gehören dazu. So standen auf der Tagesordnung nach dem Gottesdienst mit Pfarrer, der – natürlich – selbst ebenso Feuerwehrmann ist, auch die ausführlichen Berichte der Wehrleitung. VG-Wehrleiter Stephan Allmeroth und seine Stellvertreter, der Oberleitender Dominik Ried und Alexander Schäfer aus Hunzel, brachten alle Mitglieder der Feuerwehrfamilie auf einen guten Informationsstand und machten zudem die zukünftigen Entwicklungen und Pläne transparent.

Es folgten die anerkennenden Worte des VG-Bürgermeisters Jens Güllering, der nicht nur oberster Chef der Nastätter Feuerwehren ist, sondern daheim in der VG Loreley seit seiner Jugend als ganz normaler Feuerwehrmann Dienst tut. Güllering weiß also, wovon er spricht, wenn er den ehrenamtlichen Einsatz hoch schätzt und sich bei allen dafür bedankt.

Schließlich folgte dann die große Liste der Ehrungen, Verpflichtungen und Beförderungen. Da wurde aufmerksam hingeschaut und anerkennend geklatscht, aus der Ecke der heimischen Kameraden kamen auch hin und wieder Jubelschreie und fröhliche Pfiffe. „Schön, dass wir die Ehrungen und Beförderungen in der Gesamt-Feuerwehrfamilie machen – irgendwo zwischen würdig-feierlich und Stadionatmosphäre“, so VG-Wehrleiter Stephan Allmeroth. Er ist davon überzeugt, dass der VG-Feuerwehrtag



Die Feuerwehr ist im Blauen Ländchen ein wichtiger Teil des Zusammenlebens.

Foto: Markus Eschenauer

ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Arbeit der Nastätter Wehren ist.

2 „Mein Feuer, dein Feuer“ gibt's nicht mehr: „Das ist Networking: Nachher sitzen wir alle gemeinsam noch zusammen, da wird auch mal ein Bier gemeinsam getrunken und sich ausgetauscht.“

Früher habe es durchaus ein gewisses Konkurrenzdenken gegeben. „Mein Feuer, dein Feuer – das ist heute vorbei.“ Anders wäre ein Großbesatz wie der an der Ahr im vergangenen Jahr auch sicher nicht möglich gewesen.

„Wir sind stolz darauf: Die Fahrzeuge blieben am Ort und wechselnde Besatzungen aus der ganzen Verbandsgemeinde – nach Qualifikation zusammengestellt – haben damit gearbeitet. So etwas geht nur, wenn man sich untereinander gut versteht und gemeinsame Ausbildungen gehabt hat“, sagt Allmeroth.



Viel zusammen geleistet: Beim VG-Feuerwehrtag 2022 in der Turnhalle in Niederwallmenach trafen sich in diesem Jahr nach der Corona-Pause rund 400 der über 700 Feuerwehrleute der Verbandsgemeinde Nastätten zum Informationsaustausch und zu Ehrungen und Beförderungen. Und am Ende saß man zusammen und trank auch mal ein Bier. Foto: Freiwillige Feuerwehr Nastätten

## Zahlreich: Ehrungen, Verpflichtungen und Beförderungen beim VG-Feuerwehrtag 2022

Verabschiedung Alterskameraden: 9 Personen

Verleihung Goldenes Feuerwehr Ehrenzeichen für 45 Jahre aktive Tätigkeit: 7 Personen

Verleihung Goldenes Feuerwehr Ehrenzeichen für 35 Jahre aktive Tätigkeit: 6 Personen

Verleihung Silbernes Feuerwehr Ehrenzeichen für 25 Jahre aktive Tätigkeit: 16 Personen

Verleihung Bronzenes Feuerwehr Ehrenzeichen für 15 Jahre aktive Tätigkeit: 20 Personen

Entpflichtung stellvertretende Wehrführer: 2 Personen

Ernennung Wehrführer/stellvertretende Wehrführer: 3 Personen

Entpflichtung Jugendfeuerwehrwart: 1 Person

Ernennung Jugendfeuerwehrwart/stellvertretender Jugendfeuerwehrwart: 3 Personen

Verpflichtung der neu eingetretenen Feuerwehrkameraden:Innen: 23 Personen

Verpflichtung aus anderen Einheiten: 9 Personen

Beförderung Brandmeister/Oberbrandmeister/Hauptbrandmeister: 12 Personen

Beförderung Löschmeister/Oberlöschmeister: 3 Personen

Beförderung Hauptfeuerwehrmann/Hauptfeuerwehrfrau: 25 Personen

Beförderung Oberfeuerwehrmann/-frau: 29 Personen

Beförderung Hauptfeuerwehrmann/-frau: 25 Personen

Beförderung Feuerwehrmann/-frau: 24 Personen

red

red

red

red

das die aktuelle Situation und den Bedarf in der Gesamt-VG betrachtet und auflistet. Diese Aufstellung kann dann in den Verbandsgemeindegremien beraten, beschlossen und schließlich beauftragt werden. „Als Handlungsplan hat sich ein solches Zehn-Jahreskonzept hervorragend bewährt“, konstatiert Stephan Allmeroth. Allerdings fahrzeugmäßig – das schon mal vorab – gehe es zwar weiter mit Neuanschaffungen, doch nach der Drehleiter „DLA (K) 23/12“, einem 800 000 Euro teuren und 16 Tonnen schweren Hubrettungsfahrzeug, wird es wohl in nächster Zeit ein paar Nummern kleiner ausfallen. So müssen zum Beispiel einige

„Schön, dass wir die Ehrungen und Beförderungen in der Gesamt-Feuerwehrfamilie machen – irgendwo zwischen würdig-feierlich und Stadion-Atmosphäre.“

Stephan Allmeroth, Wehrleiter der Verbandsgemeinde Nastätten

Einheiten, die ihr Löschgerät noch auf Anhängern transportieren, technisch modernisiert und motorisiert werden. Kleinere Allradfahrzeuge für den Mannschaftstransport und die Bevölkerungswarnung stehen auch auf der Wunschliste.

Beim Rückblick auf die vergangenen Jahre blieben vor allem die großen, überregionalen Einsätze in Erinnerung: der Großbrand bei der Firma Uriel in Diez im Juni 2020, das Güterzugunglück in Lahnstein im August 2020 und vor allem die Hochwasserkatastrophe an der Ahr in 2021, bei der allein in 350 Einsätzen 26 Einheiten aus der VG Nastätten mit 223 verschiedenen Feuerwehrangehörigen im kräftezehrenden und die Psyche belastenden Einsatz waren.

## 6 Das Attraktivitätsprogramm

Wirkt: Und wieder die Frage: Was motiviert diese Helfer, ohne die in ländlicher Gegend der wirksame Brandschutz nicht möglich und finanzierbar wäre? In Nastätten jedenfalls hat man einen weiteren Zündstoff entwickelt, um sich die unersetzlichen Ehrenamtler warmzuhalten. VG-Chef Güllering: „Vor gut fünf Jahren haben Vertreter von Feuerwehren, politischen Gremien und Verwaltung zusammen erörtert: 'Wie kann unsere Feuerwehrmitgliedschaft attraktiv bleiben?'. Herausgekommen ist eine Mischung von mehr als 30 Ideen, von denen einige in ein 'Attraktivitätsprogramm' eingeflossen sind.“

Das beginnt mit Block und Kuli zu Lehrgängen und einem 10-Euro-Verzehrgutschein beim VG-Feuerwehrtag. Es geht weiter mit Ehrungen bereits nach zehn Jahren – und dann alle fünf Jahre erneut –, die den Kameraden die Wertschätzung ihrer Feuerwehrfamilie zeigen, jeweils verbunden mit einem 50-Euro-Geschenkgutschein. Schließlich unterstützen auch viele „strategische Partner“ in Stadt und Gemeinden die Charme-Offensive: Wer einen Ausweis der Freiwilligen Feuerwehren in der VG Nastätten vorweisen kann, bekommt freien Eintritt in Schwimmbädern und Museum, dazu auch diverse Rabatte oder Gutscheine aus dem regionalen Handel und Gewerbe. Kleine Geschenke erhalten bekanntlich die Freundschaft – und hoffentlich auch Feuer und Flamme fürs Ehrenamt.

Informationen online unter [ku-rz.de/fwpartner](http://ku-rz.de/fwpartner)

# 43

Prozent der Feuerwehrleute der Verbandsgemeinde Nastätten sind unter 35 Jahren – eine sehr junge Feuerwehr im Vergleich.

## Im Bachheimer Grund: Aus vier mach eins

Ab dem Jahr 2023 wird der Brandschutz gemeinsam gesichert

■ **Kehlbach/Winterwerb/Niederbachheim/Oberbachheim.** Eine Zusammenlegung ihrer Kräfte haben die Feuerwehren der vier Dörfer im Bachheimer Grund vor. Aus den Mannschaften selbst, so Verbandsgemeinde-Wehrleiter Stephan Allmeroth, kam die Frage: Wie können wir zukünftig den Brandschutz weiterhin zuverlässig sichern? Und man habe erkannt, dass den Bürgern der Gemeinden besser zusammen geholfen werden kann.

Grundsätzlich gehöre natürlich in jedes Dorf eine Feuerwehr – mit Blick auf die soziale Gemeinschaft, sagt VG-Bürgermeister Jens Güllering. „Aber es muss auch mit der Aufgabe Brandschutz passen. Wir müssen dafür sorgen, dass auch im Bachheimer Grund in acht Minuten wirksame Hilfe vorhanden ist.“

Gemeinsam mit den Wehrleitungen der Verbandsgemeinde und mit dem Bürgermeister als Chef wird nun die Zusammenlegung geplant; in der Ausbildung gehen die Wehren bereits zusammen. Ab 2023 soll die neue Einheit gebildet worden sein, die dann gemeinsam übt.

Die vier Gerätehäuser bleiben zunächst bestehen; welches Gerät wo vorgehalten wird, wie die formelle Auflösung und organisatorische Neugestaltung im Detail aussehen wird, wird Teil der Planungen sein. Fakt ist, der „Spritzenverband Bachheimer Grund“, der bereits vor 100 Jahren existierte, wird wiederkommen. to

## Gasmangellage: Was droht da?

Feuerwehren bereiten sich auf den Ernstfall vor

■ **Nastätten.** Die Aussicht ist bedrückend: Wenn sich in diesem Winter – trotz aller Bemühungen der Politiker und aller Einsparungen der Privathaushalte und Industrie und Gewerbe – herausstellt, dass unsere Energievorräte vor allem beim Gas nicht ausreichen, droht Deutschland eine kalte und eine dunkle, gefährliche Zeit. „Großflächiger Stromausfall über mehrere Tage“ heißt das Szenario, mit dem sich die Feuerwehren in der Verbandsgemeinde Nastätten bereits seit einiger Zeit intensiv beschäftigen. Die VG-Feuerwehrleitung um Stephan Allmeroth ist in der Vorbereitung der, wie es nüchtern heißt, „Gasmangellage“ und beschäftigt sich mit dem Testen der Kommunikationswege, der Sicherstellung der Einsatzmittel (ausreichend Kraftstoffe, Verpflegung für die Mannschaften) und etlichen weiteren Punkten. „Wir halten uns da an die Vorgaben der ADD und beschäftigen uns mit den wesentlichen Handlungssträngen“, so Stephan Allmeroth. to

Weitere Informationen unter [www.ku-rz.de/gasmangellage](http://www.ku-rz.de/gasmangellage)



Auch auf Kulis: „Mach dich stark“ ist das Motto der Feuerwehr der VG Nastätten. Foto: Jochen Magnus